



PATENSYSTEM

Konzept/Handout für Mittelschulen und Unternehmen



Was ist mit dem Patensystem gemeint?

Schule und Firmen kooperieren in der Form, dass zwischen einzelnen Klassen und einzelnen Unternehmen jeweils eine mehrjährige Zusammenarbeit in Form einer Klassenpatenschaft begründet wird. Ein lokales/regionales Unternehmen übernimmt für eine Klasse eine „Patenschaft“ (ab 5. Schulstufe, mind. 4 Jahre), Klasse und Unternehmen planen und führen gemeinsam jährliche Aktivitäten durch.

Warum gerade jetzt? Warum gerade unsere Schule?

Die Herausforderungen für Bildungseinrichtungen und Unternehmen am Weg in das digitale Zeitalter steigen. Die Möglichkeiten der Lebens- und Berufsplanung sind vielfältiger geworden. Eine möglichst breite und auch praxisorientierte (Berufs-)Ausbildung ist wichtig. Ein frühzeitiger Kontakt zwischen Bildung und Arbeitswelt ist für Schüler und LehrerInnen wichtig. Die Entscheidung über den persönlichen Bildungs- und Berufsweg soll auf einer breiten Grundlage basieren. Das Patensystem bietet eine gute Möglichkeit, den Slogan ‚Schule trifft Wirtschaft‘ bereits ab der 5. Schulstufe mit Leben zu füllen.

Vorteile für die Schule

- **Kontakte** zwischen Schule und Unternehmen verstärken.
- **Einblick** in die Wirtschaft, Arbeitswelt und Berufsbilder bekommen.
- Bessere **Kenntnis** über lokale Betriebe gewinnen.
- Unterricht um **Praxiselemente** anreichern.
- Jugendliche in der **Berufsorientierung** unterstützen.
- **Image** der Schule steigern, höhere gegenseitige Wertschätzung erhalten.
- **Verständnis** für schulische Herausforderungen erhöhen.
- **Sponsorbeiträge** von Unternehmen lukrieren.

Vorteile für Unternehmen

- (Besseren) **Kontakt** zu Schule, LehrerInnen, Eltern gewinnen.
- **Kontakt** zu möglichen zukünftigen Mitarbeitern herstellen.
- Eigenes **Unternehmen**, Arbeitswelt und Berufsbilder **sichtbar** machen.
- **Positionierung** als **attraktiver Lehrbetrieb** und **dadurch Image** des Unternehmens steigern!
- **Verständnis** für die Herausforderungen im Unternehmen erhöhen.

Erfolgreiche Projekte und Beispiele, mögliche Aktivitäten ...



Best-Practice-Beispiele unter
www.ichwerde.at/patenschaften



- Zum Start gemeinsame Feierstunde mit Übernahme der Patenschaft durch die Patenfirma
- Firmenbesuche mit aktiven Mitarbeitern (6. Schulstufe)
- Präsentation von Lehrling und Firma in der Klasse (7. Schulstufe)
- Fiktive Bewerbungsgespräche im Unternehmen mit Feedback (8. Schulstufe)
- Experimentieren, Laborieren im Betrieb
- Wandertage zu mehreren Patenfirmaen
- Fächerübergreifende Bearbeitung von Themen

Was heißt das für die Schule/für das Unternehmen?

Idealerweise werden die Aktivitäten in den laufenden Unterricht integriert. Es sollte möglichst kein großer Zusatzaufwand damit verbunden sein. Durch die Jahresplanung soll es für alle Beteiligten überschaubar und motivierend bleiben.

Vorgehensweise/nächste Schritte

1. Schule/Direktion/Klassenvorstände/BO-LehrerInnen stimmen grundsätzlich einer Kooperation zu.
2. Mögliche Unternehmen definieren und als Paten akquirieren (Unterstützung WKO Bezirksstelle).
3. Festlegung der Klassen/Schulstufen, die in Patensystem einsteigen sollen (z.B. ab 6. Schulstufe).
4. Patenschafts-Vereinbarung zwischen Schule/Klasse und Unternehmen abschließen (Spielregeln).
5. Aktivitäten zwischen Klasse (Klassenvorstand) und Unternehmen planen/vereinbaren.
6. Medienarbeit betreiben (Unterstützung WKO Bezirksstelle)!
7. „Best-Practice-Plattform“ für kreative Ideen - Ideenwettbewerb nutzen!

Weitere Informationen und
Mustervereinbarungen unter
www.ichwerde.at/patenschaften

Begleitung durch „persönlichen Zukunftsplaner - ICH WERDE“ (www.ichwerde.at)

Dieses Produkt der WKOÖ und dem Land OÖ wird mit den Partnern „Education Group“, „Innovidium“ und „playmit“ sukzessive für die 5. bis zur 8. Schulstufe erstellt und an alle Schulen ausgerollt. Auf der Plattform www.ichwerde.at finden sich weitere Informationen.

Kontakt WKO Bezirksstellen: (05-90909-DW)

Braunau	DW 5100 braunau@wkoee.at
Eferding	DW 5150 eferding@wkoee.at
Freistadt	DW 5200 freistadt@wkoee.at
Gmunden	DW 5250 gmunden@wkoee.at
Grieskirchen	DW 5350 grieskirchen@wkoee.at
Kirchdorf	DW 5400 kirchdorf@wkoee.at
Linz-Land	DW 5450 linz-land@wkoee.at
Linz-Stadt	DW 5500 linz-stadt@wkoee.at

Perg	DW 5550 perg@wkoee.at
Ried	DW 5600 ried@wkoee.at
Rohrbach	DW 5650 rohrbach@wkoee.at
Schärding	DW 5700 scharding@wkoee.at
Steyr	DW 5750 steyr@wkoee.at
Urfahr-Umgebung	DW 5800 urfah-umgebung@wkoee.at
Vöcklabruck	DW 5850 voecklabruck@wkoee.at
Wels	DW 5900 wels@wkoee.at